



Ihre Packliste für den Notfall

Unternehmerische und private Vorsorge für den Ernstfall

Checkliste

Welche Dokumente sollten in den Notfallkoffer?

Wir haben Ihnen eine Packliste mit relevanten Dokumenten und Informationen des betrieblichen und privaten Bereichs zusammengestellt. Ebenso wichtig wie die Erstellung eines Notfallkoffers ist seine **laufende Aktualisierung**.

Betrieblicher Bereich

Unternehmertestament	<input type="checkbox"/>	Informationen zu den Aufbewahrungsorten wichtiger geschäftlicher Unterlagen	<input type="checkbox"/>
Liste zu informierender Personen	<input type="checkbox"/>	Übersicht über Bankverbindungen	<input type="checkbox"/>
Festlegung eines Generalbevollmächtigten (inkl. notarieller Beurkundung, oder Bankvollmacht)	<input type="checkbox"/>	Übersicht über Darlehens- und Sicherungsverträge	<input type="checkbox"/>
Informationen zu Kunden- und Lieferantenstrukturen (Sonderkonditionen)	<input type="checkbox"/>	Übersicht über Finanzanlagen	<input type="checkbox"/>
Information zu Beteiligungsverhältnissen	<input type="checkbox"/>	Übersicht über laufende Zahlungsverpflichtungen	<input type="checkbox"/>
Beschreibung der wichtigsten Unternehmensabläufe bzw. der Aufgaben der einzelnen Funktionsbereiche/Abteilungen	<input type="checkbox"/>	Übersicht über Versicherungspolizen	<input type="checkbox"/>
Kontaktdaten der wichtigsten Ansprechpartner (Geschäftspartner, Anwälte, Steuerberater, Bankberater etc. Benennung geeigneter Personen für Ergänzungspflegschaft)	<input type="checkbox"/>	Weitere Verträge (Miet- und Pachtverträge, Leasing, Patente, Lizenzen, Factoring, Arbeitsverträge etc.)	<input type="checkbox"/>
Hinterbliebenenversorgung	<input type="checkbox"/>	Zugangsdaten für digitale Anwendungen	<input type="checkbox"/>

Zudem sollten Sie sich über folgende Fragen Gedanken machen und ein mögliches Vorgehen schriftlich fixieren:

- Drohen dem Unternehmen bei Ihrem Ausfall Liquiditätsabflüsse?
- Wer soll das Unternehmen bei längerfristigem oder endgültigem Ausfall (vorübergehend) leiten? Sind hierfür die geeigneten Schritte/Vorkehrungen getroffen?
- Wie wird der Erhalt des Know-how gesichert?



Privater Bereich

Testament	<input type="checkbox"/>	Information über Bankverbindung	<input type="checkbox"/>
Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	<input type="checkbox"/>	Aufstellung wichtiger (laufender) Zahlungsverpflichtungen	<input type="checkbox"/>
Sorgerechtsverfügung für minderjährige Kinder	<input type="checkbox"/>	Übersicht/Aufbewahrungsort Steuerunterlagen	<input type="checkbox"/>
Liste zu informierender Personen	<input type="checkbox"/>	Übersicht und Aufstellung Versicherungspolicen:	
Information über Versicherungen:		Lebensversicherung	<input type="checkbox"/>
• Krankenversicherung	<input type="checkbox"/>	Berufsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>
• Sozialversicherung	<input type="checkbox"/>	Unfallversicherung	<input type="checkbox"/>
• Berufsgenossenschaft	<input type="checkbox"/>	Haftpflichtversicherung	<input checked="" type="checkbox"/>
• weitere Verträge	<input type="checkbox"/>	Rechtsschutz	
Vermögensaufstellung inkl. Aufbewahrungsort:		Rente	<input type="checkbox"/>
• Wertpapiere	<input type="checkbox"/>	Gebäude/Hausrat	<input type="checkbox"/>
• Immobilien (inkl. Grundbuchauszug, Finanzierung etc.)	<input type="checkbox"/>	Sonstige Verträge	<input type="checkbox"/>
• Fahrzeuge (inkl. Kfz-Brief)	<input type="checkbox"/>	Übersicht und Aufstellung weiterer wichtiger Verträge (z.B. Miet- und Pachtverträge, Leasing)	<input type="checkbox"/>
• Schmuck (inkl. Zertifikate)	<input type="checkbox"/>	Ehevertrag	<input type="checkbox"/>
• Sonstige Wertgegenstände	<input type="checkbox"/>	Stammbuch	<input type="checkbox"/>
Information über Aufbewahrungsort und Aufstellung bankgeschäftlicher Verträge (z.B. Darlehensverträge)	<input type="checkbox"/>	Zugangsdaten für digitale Anwendungen	<input type="checkbox"/>
		Hinterbliebenenversorgung	<input type="checkbox"/>

Zudem sollten Sie sich über folgende Frage Gedanken machen und ein mögliches Vorgehen schriftlich fixieren:

Haben Sie minderjährige Kinder? Wenn ja, wer nimmt im Falle eines Notfalls Ihre Rechte wahr, damit keine Fremden Ihre Entscheidungen treffen?